

Bau für neues Provisorium beginnt

Seit Jahrzehnten gilt die Kreuzung Speerstrasse/Autobahnzubringer in Reichenburg als Unfallschwerpunkt. Dies soll sich nun ändern, denn das Astra beginnt nächste Woche mit dem Bau eines neuen Provisoriums: einer Linksabbiegespur mit Verkehrsteiler und Lichtsignal.

von Silvia Gisler

Eigentlich wurde die Unfallkreuzung Speerstrasse/Autobahnzubringer im vergangenen September mit der Signalisation von zwei Linksabbiegeverboten entschärft. Der Unmut über dieses Provisorium war aufgrund der vermuteten Verlagerung des Unfallschwerpunktes gross. Die Forderung nach einem Kreisell ebenfalls. Jetzt verkündet das Bundesamt für Strassen (Astra), dass es von Mitte Juni bis voraussichtlich Mitte August die nächsten baulichen Anpassungen vornehmen wird – wiederum provisorische ...

Tempo 60 an Kreuzung kommt

«Die Erstellung einer zusätzlichen Linksabbiegespur auf dem Autobahnzubringer sowie das Einrichten einer Lichtsignalanlage werden eine sichere Ein- und Ausfahrt in beziehungsweise aus der Speerstrasse ermöglichen», schreibt das Astra. Mit der aktiven Verkehrssteuerung mittels Lichtsignalanlage könne zudem allfälliger Rückstau auf die Autobahn A3 verhindert



Unfallschwerpunkt Speerstrasse/Autobahnzubringer: Schon bald wird hier eine Ampel den Verkehrsfluss regeln.

Bild Silvia Gisler

werden. «Weiter wird zugunsten der Sicherheit im Knotenbereich die Geschwindigkeit auf 60 km/h signalisiert. Die hierfür notwendigen Bauarbeiten starten ab dem 22. Juni.» Die Arbeiten seien so geplant, dass der Verkehr zu Spitzenzeiten kaum beeinträchtigt werde. Zu Randzeiten gebe es kleinere Verkehrseinschränkungen.

Definitive Lösung in Planung

Wie erwähnt, werden auch Ampel und Linksabbieger nicht die ultimative Entschärfung sein. Es handle sich nur um «eine befristete Übergangslösung». Die Planung für eine definitive Lösung am Knoten Speerstrasse sei aufgegleist. «Auch bei dieser Lösung, die innerhalb der nächsten fünf Jahre umgesetzt werden soll, haben wiederum Sicherheit sowie die Verhinderung von Rückstau auf die Autobahn A3 oberste Priorität», hält das Astra fest. Zudem soll die fehlerhafte Netzhierarchie und der Nationalstrassenperimeter – Zuständigkeit des Astra und des Kantons bezüglich der einzelnen Strassenabschnitte – angepasst werden. Weiteres werde das Astra zu gegebener Zeit erläutern.